

Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Sitzungsraum Infra-Servicegesellschaft mbH, Hauptstr. 30

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Finanzausschussmitglieder</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Kabisch, Andrea	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Bittner, Karla	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Pleß, Hartmut	3	Einwohnerfragestunde
Thiel, Michael	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 20. 02. 2019
Heilmann, Thomas	5	Beratung und Beschluss zur Neufassung der Kindertagesstättenkostenbeitragssatzung der Gemeinde Elsteraue
Höppner, Eva	6	Beratung und Beschluss des Kriterienkataloges zur Neuvergabe des Konzessionsvertrages Strom
Jahn, Martin	7	Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe für das Bauvorhaben „Erneuerung des Bahnüberganges Draschwitz
<u>Berufene Bürger</u>	8	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
Bageritz, Renate	9	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
Kröber, Eileen		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> TOP 10 - 19
<u>Entschuldigt:</u>		<u>III. Öffentlicher Teil</u>
Koppatz, Christine	20	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
<u>Gäste:</u>	21	Schließen der Sitzung
Herr Buchheim, BM		
Frau Frommhold, FV		
Herr Dauster, IV		
Herr Kaufmann, BW		
<u>Protokollführer</u>		
Müller, Corinna		

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 03. 04. 2019 für heute zu einer im Sitzungsraum der Infra-Servicegesellschaft mbH stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten -174- bis -179- und -1- Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Kabisch
Ausschussvorsitzende

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 175
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Frau Kabisch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 175
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 126/04/2019 Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 175
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 175
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 20. 02. 2019</u></p> <p>Frau Kabisch fragt zum TOP 5: Die Änderungssatzung für die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter in der Schiedsstelle wurde ja zum Gemeinderat von der Tagesordnung genommen. Wird es da eine andere Regelung geben, um den Mitarbeiterinnen eine Art Entschädigung zahlen zu können?</p> <p>Herr Dauster erklärt, dass die Verwaltung eine Vereinbarung vorbereiten wird, in der eine entsprechende Zahlung geregelt werden soll. Diese Vereinbarung wird dem Gemeinderat dann vor Unterzeichnung vorgelegt.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 127/04/2019 Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 20. 02. 2019 wird bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 176
5	<p><u>Beratung und Beschluss zur Neufassung der Kindertagesstättenkostenbeitragsatzung der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Buchheim informiert, dass die neuen Beiträge im Vorfeld mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt worden sind. Auch der Kommunalaufsicht wurde die Satzung bereits zur Abstimmung vorgelegt, da diese ja genehmigungspflichtig ist und wir in Bezug auf unsere Haushaltssituation den Gemeindeanteil an den Kosten mit der Kommunalaufsicht abstimmen wollten.</p> <p>Herr Dauster ergänzt, dass über die Satzung bereits im Sozialausschuss beraten wurde und im Ergebnis noch eine Vergleichsrechnung für die Hortbeiträge mit anderen Erhöhungsbeträgen vorgelegt werden sollte. Diese Vergleichsrechnung wurde den Finanzausschussmitgliedern heute als Tischvorlage vorgelegt.</p> <p>Herr Pleß erscheint zur Sitzung.</p> <p>Bei der Kalkulation der Kosten wurden alle relevanten Positionen berücksichtigt, es ergaben sich folgende Platzkosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinderkrippe: 1.087,79 € - Kindergarten: 535,27 € - Hort: 271,73 €. <p>Vom Land und vom Kreis bekommen wir lt. KiFöG folgende Summen für die Platzkosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinderkrippe: vom Land: 467,58 € vom Kreis: 129,13 € - Kindergarten: vom Land: 212,42 € vom Kreis: 76,73 € - Hort: vom Land: 81,07 € vom Kreis: 35,09 € <p>Die Restkosten sind von der Gemeinde und den Eltern zu tragen, der Gemeindeanteil ist mit dem neuen KiFöG nicht mehr festgelegt, jede Gemeinde kann selbst entscheiden, wieviel Prozent der Kosten sie selbst trägt und wieviel Prozent als Elternbeitrag festgelegt werden.</p> <p>Der Vorschlag der Verwaltung wurde vom Sozialausschuss für den Krippen- und Kitabereich so akzeptiert. Für den Hortbereich, wo die Erhöhung in Summe zwar nur 15,00 € beträgt, was aber 50 % der Kosten bedeutet, wurden die vorgelegten Vergleichsrechnungen verlangt, in denen eine moderatere Erhöhung berechnet wurde.</p> <p>Herr Thiel würde für sich die Variante 2 der Berechnung im Hortbereich favorisieren, wenn es dadurch bei der Genehmigung der Satzung keine Probleme mit der Kommunalaufsicht gibt.</p> <p>Herr Heilmann sieht die Begründung für die Erhöhung der Platzkosten seit der letzten Kalkulation vor 6 Jahren als schlüssig an, kann aber die Unterschiede bei den einzelnen Bereichen nicht ganz nachvollziehen. Er würde im Hortbereich auch die Variante 2 favorisieren, weil eine Erhöhung um 50 % eigentlich nicht diskutabel ist, vor allem weil andererseits im Kindergartenbereich keine Erhöhung nötig wird. Er würde dafür plädieren, auch im Kindergartenbereich eine geringfügige Erhöhung der Elternbeiträge vorzunehmen und dafür im Hortbereich nicht so extrem nach oben zu gehen.</p> <p>Herr Dauster erklärt, dass die Kalkulation auf den wirklich vorhandenen Kindern basiert. 2013 gab es mit Abstand die meisten Kinder im Kindergartenbereich, viel weniger Krippen- und Hortkinder als heute. Das bedeutet, dass die Gesamtkosten viel mehr dem Kindergarten zuzuordnen waren als es heute der Fall ist.</p>

<p>noch TOP 5, Seite 177</p>	<p>Herr Jahn vertritt noch eine ganz andere Meinung, Deutschland hat so hohe Steuereinnahmen wie noch nie, da versteht er nicht, dass überhaupt über eine Erhöhung der Kosten für die Eltern diskutiert wird. Auch wenn die Mittel nicht von der Gemeinde allein aufgebracht werden können, muss die Gemeinde diese Mittel eben vom Land fordern. Er wird dieser Satzung nicht zustimmen.</p> <p>Frau Höppner ist auch dieser Meinung, in anderen Bundesländern geht das auch ohne Elternbeiträge trotz leerer Kassen und bei uns steht nach der Sitzung des Sozialausschusses in der Zeitung, dass wir bei den Elternbeiträgen eine Mehreinnahme von 61.000,00 € haben. Das geht für sie gar nicht, das klingt als ob wir uns als Gemeinde an den Kindern bereichern.</p> <p>Herr Pleß wäre auch für einen Ausgleich der Kosten zwischen Kita-Bereich und Hort, hier sollte noch einmal neu berechnet werden. Beim Hort wäre er für Variante 2. Er stellt auch noch einmal richtig, dass wir uns nicht an den Einnahmen der Elternbeiträge bereichern, sondern dass dadurch nur die Kosten, die die Gemeinde für die Kitas trägt, etwas minimiert werden. Die Darstellung in der Zeitung war einfach falsch.</p> <p>Herr Dauster wird natürlich noch einmal Änderungsberechnungen vorlegen, wenn dass die Ausschussmitglieder so wünschen. Er weist aber auch noch einmal darauf hin, dass wenn wir den Gemeindeanteil zu hoch setzen, die Kommunalaufsicht evtl. die Satzung nicht genehmigt wegen der Haushaltssituation der Gemeinde. Die Konsequenz wäre dann, dass wir ab 01. 08. 2019 keine gültige Satzung haben und damit keine Grundlage, um überhaupt Elternbeiträge einzuziehen.</p> <p>Frau Kabisch spricht die Unterschiede bei den Erhöhungen im Krippenbereich an, hier sollte man vielleicht versuchen, eine gleichmäßige Erhöhung bei den verschiedenen Stundenangeboten zu erreichen, so wie das in der bisherigen Satzung der Fall war. Außerdem wäre sie beim 5-Stunden-Angebot nicht auf 120,00 € heruntergegangen, wenn bei allen anderen Stunden erhöht wird. Für den Hort würde sie auch die Variante 2 wählen. In Bezug auf die Genehmigung der Satzung durch die Kommunalaufsicht teilt sie die Bedenken der Verwaltung nicht, dass bei einem höheren Gemeindeanteil eine Genehmigung der Satzung verwehrt werden würde. Sie bittet die Verwaltung, die heute vorgeschlagenen neuen Varianten für die Beratung im Hauptausschuss vorzulegen, damit dort über die Satzung noch einmal diskutiert werden kann.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 128/04/2019 Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die vorliegende Kindertagesstättenkostenbeitragsatzung zu beschließen. Der Beschluss wird mit 1 Ja-Stimme und 6 Nein-Stimmen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 177</p>
<p>6</p>	<p><u>Beratung und Beschluss des Kriterienkataloges zur Neu-Vergabe des Konzessionsvertrages Strom</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 129/04/2019 Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den vorliegenden Kriterienkatalog für den Abschluss eines Konzessionsvertrages Strom in der Fassung vom 03. 04. 2019 zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 178
7	<p><u>Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe für das Bauvorhaben „Erneuerung des Bahnüberganges Draschwitz“</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 130/04/2019</u> Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, folgenden Beschluss zu fassen: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt zur Finanzierung des Kostenanteiles der Gemeinde Elsteraue an der Maßnahme „Erneuerung des Bahnüberganges Draschwitz“ eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 13.188,99 €. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 178
8	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jahresabschluss 2012 – der Prüfbericht des Kreises ist bei uns eingegangen. Für den nächsten Sitzungsturnus wird die Beschlussvorlage zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012 vorbereitet. ➤ Umbau Feuerwehrhaus Maßnitz – die Baugenehmigung liegt in der Verwaltung vor, sie ist mit mehreren Auflagen verbunden. Die Erfüllung dieser Auflagen und die Finanzierung der dadurch entstehenden Zusatzkosten werden z. Z. im Bauwesen geprüft.
	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 178</p>
9	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Heilmann fragt, wie der Stand Haushalt 2019 ist. Unser Haushalt wurde am 28. 03. bei der Kommunalaufsicht eingereicht, so Herr Buchheim. Am 15. 04. kam per Mail von der Kommunalaufsicht die Bitte für eine Fristverlängerung auf Grund der Osterfeiertage und Urlaub für die Bearbeitung des Haushaltes bis 17. 05. 2019. Da die Verwaltung in Bezug auf sehr viele Arbeitsvorgänge auf die Bestätigung des Haushaltes angewiesen ist, hat er der Kommunalaufsicht eine Fristverlängerung bis 08. 05. 2019 vorgeschlagen, dies wurde aber abgelehnt, da es zu kurzfristig wäre und es wurde gesagt, dass dann die gesetzliche Frist bis 29. 04. eingehalten und vorher noch eine Anhörung durchgeführt wird. Bis heute liegt aber noch nichts vor. ➤ Frau Kabisch fragt, ob die gewerbesteuermäßigen Rückforderungen von der Mibrag auch uns betreffen. Darüber wird Herr Buchheim im nichtöffentlichen Teil Auskunft geben.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 179
20	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Frau Kabisch gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p>BS FA 131/04/2019; BS FA 132/04/2019; BS FA 133/04/2019; BS FA 134/04/2019; BS FA 135/04/2019; BS FA 136/04/2019; BS FA 137/04/2019 und BS FA 138/04/2019</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 17.04.2019 Seite: 179
21	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Frau Kabisch bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 19.55 Uhr die Sitzung.</p>